

ANTIKRIEGSHAUS SIEVERSHAUSEN

Dokumentationsstätte zu Kriegsgeschehen
UND ÜBER FRIEDENSARBEIT SIEVERSHAUSEN E.V.

Mitgliedsorganisation der AGDF Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.

Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und hinfort nicht mehr lernen Krieg zu führen



Pressemitteilung

Sievershausen, 07.10.2020

Keine bewaffneten Drohnen

Die Diskussion im Verteidigungsausschuss, im Parlament und in der Regierung um bewaffnete Drohnen dreht sich letztlich um den Schutz der eingesetzten Bundeswehr-Soldaten. Das ist wichtig, greift aber zu kurz.

Wir halten dem entgegen:

Bewaffnete Drohnen stellen einen weiteren Aufrüstungsschritt dar. Jeder Aufrüstungsschritt aber führt dazu, dass zivile Optionen von Konfliktbewältigung vernachlässigt werden und die Kriegsgefahr steigt. Wenn die eigenen Soldat*innen effektiver geschützt sind, werden die militärischen Mittel viel eher eingesetzt als wenn die Bundeswehr eigene Verluste zu befürchten hätte. Zudem ist zu bedenken, dass die gegnerische Seite bei Aufrüstungsschritten nachzieht. Wenn den deutschen Soldat*innen in der Folge aber ebensolche Drohneneinsätze drohen - dann als Opfer -, ist der Schutz ihres Lebens letztlich weniger gegeben als wenn diese Waffen völkerrechtlich verboten wären.

Bewaffnete Drohnen - das ist aus den bisherigen Einsätzen gut dokumentiert - führen zu einer permanenten Kriegsführung ohne Kriegserklärung. Die sog. asymmetrische Kriegsführung, die oft zu Terrorismus mit Selbstmordanschlägen führt, rechtfertigt dann wieder die gezielten Tötungen durch Drohnen - eine Spirale ohne Ende. Bei beidem - Drohneneinsätzen und Terrorismus - leidet die Zivilbevölkerung und vor allem Kinder.

In den Kirchen, in den Friedensforschungsinstituten, auch in großen Teilen der Zivilgesellschaft sind wir mitten in der Debatte "Sicherheit neu denken", die von der Sicherheitslogik zur Friedenslogik führen soll. Die aktuelle Corona-Pandemie zeigt uns, dass Sicherheit letztlich nicht militärisch definiert werden kann, sondern mit anderen Aspekten wie Gesundheit, sozialer Sicherheit, ökologischer Balance zu tun hat. Wir geben für die Folgen der Pandemie sehr viel Geld aus, wir werden noch viel mehr Mittel benötigen, um den voranschreitenden Klimawandel abzuwenden. Militärische Auseinandersetzungen sind da total kontraproduktiv. Und Gelder für die Aufrüstung, seien es bewaffnete Drohnen oder neue Kampfjets für die nukleare Teilhabe, sind wenig hilfreich, wenn es um die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaften geht.

Berndt Waltje

Antikriegshaus Sievershausen